

» Universität » Aktuelles » Nachrichten » Umweltbewusstsein »

Marburger Studie: Umweltbewusstsein wächst wieder 07.12.2006

<http://www.uni-marburg.de/aktuelles/news/20061207umwelt/20061207>

Marburger Studie: Umweltbewusstsein wächst wieder

Studie „Umweltbewusstsein 2006“ im Auftrag von Umweltbundesamt und Bundesumweltministerium veröffentlicht – Umweltschutz von Platz 4 in der Rangliste der wichtigsten Probleme auf Platz 2 geklettert – Marburger Forscher befragten rund 2.000 Personen

Der Wunsch nach Energie aus Wind und Sonne wächst, Atomkraft hingegen will eine Mehrheit der Befragten „ad acta“ legen.

Der Umweltschutz ist in der Rangfolge der wichtigsten Probleme in Deutschland von Platz 4 im Jahr 2002 über Platz 3 im Jahr 2004 auf jetzt Platz 2 geklettert. Dies ist eines der Ergebnisse der Studie „Umweltbewusstsein 2006“, die von einer Forschergruppe der Philipps-Universität Marburg im Auftrag des Umweltbundesamts und des Bundesumweltministeriums erstellt wurde.

Leiter der Forschergruppe ist Professor Dr. Udo Kuckartz vom Institut für Erziehungswissenschaft der Universität. Kuckartz führt die Repräsentativbefragung bei rund 2.000 Teilnehmern im Zwei-Jahres-Rhythmus durch und kooperiert dabei mit der Bielefelder TNS Emnid Medien- und Sozialforschung GmbH.

Deutschland soll Vorreiterrolle beim Klimaschutz spielen

Die ansteigende Bedeutung des Umweltschutzes dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, so heißt es in der Studie, dass der weltweite Klimawandel in das öffentliche Bewusstsein vorgedrungen ist. So fordern 67 Prozent der Befragten, dass Deutschland in der internationalen Klimaschutzpolitik Vorreiter sein solle. Gegenüber den Jahren 2002 (47 Prozent) und 2004 (56 Prozent) ist dieser Wert damit stark angestiegen. 62 Prozent glauben allerdings, dass Deutschland die Probleme, die aus dem Klimawandel resultieren, nicht bewältigen kann.

Auch zu einer aktuellen Diskussion liefert die Studie wichtige Daten. So seien etwa neunzig Prozent der Befragten für einen Ausbau der Solarenergie und über siebzig Prozent votieren für den Ausbau von Offshore-Windenergie. Die Atomenergie hingegen „möchte man mehrheitlich ad acta legen“: Zwei Drittel der Deutschen wollen den neuen Daten zufolge am beschlossenen Atomausstieg festhalten oder ihn sogar noch beschleunigen.

Die vollständige Studie sowie eine Zusammenfassung der Ergebnisse ist im Internet auf www.umweltbewusstsein.de/ub/deutsch/2006/index.html nachzulesen.

Weitere Informationen sind unter anderem auf der Homepage der Bundesregierung zu finden: http://www.bundesregierung.de/nn_1264/Content/DE/Artikel/2006/12/2006-12-05-umweltbewusstsein-in-deutschland-weiter-gestiegen.html